

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'000
7. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

Wärmepumpen

Natura

Die moderne,
zeitgemässe Heizung
mit erneuerbarer Energie
aus der Umwelt

Viessmann (Schweiz) AG
Geschäftsbereich SATAG Thermotechnik
Romanshornstrasse 36
9320 Arbon
www.satagthermotechnik.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Würdige Preisträger



Gewerbe.....
Immer
beliebter



6

Tipps.....
IG Sport
bewegt



9

Tipps.....
Ehre für
Eurobus



9

Mosaik.....
Freude in
Ludothek



12

..... Aktuell
Ernst und Markus Möhl sind
die «Oberthurgauer 2005»

3

Rest. Sternen Arbon

Sonntag, 16. Oktober,
ab 10.30 Uhr
Frühschoppen mit den

«Lustigen Hirten»
Heli, Huby & Werny

1 Paar Weisswürste mit
Brezel Fr. 5.80

Auf Ihren Besuch freut
sich das **neue Sternen-Team**

St.Gallerstrasse 32
Te. 071 446 13 14

«Dein Tanz mit Dir selbst»
Montags (30Fr.)

«Meditationsabend»
Mittwochs (25Fr.)
jeweils von 19 bis ca.20.30Uhr



Workshops, Bewusst - Seins - Training,
**Sie möchten etwas verändern,
beenden in Ihrem Leben?**
Machen Sie den Anfang!
Infos, Anmeldungen, Terminver-
einbarung für 45 Minuten gratis
mit uns, bitte telefonisch.

☀ **Sonnige Grüsse** ☀
Ihr Passion - Team in Egnach
direkt gegenüber Bahnhof
Mobil 0041 79 33 29 143

Zoofachhandlung

- Kleintiere und Vögel (grosse Auswahl)
- Futter und Einstreu
- Zubehör und Accessoires
- Tierställe und Ausläufe
- **NEU: AQUARISTIK**

Geschenkgutschein
10% Rabatt

GLOVITAL AG

St.Gallerstrasse 34
9320 Arbon
Tel. 071 868 77 66
www.glovital.ch www.tierli-huus.org
HOLZBAUTEN FÜR HOF UND GARTEN



Winterpneus

4 für 2
alle Marken

Gilt für Montage bis Ende Oktober.
Also sofort Termin reservieren!

mehregn **egnach** Tel. 071 474 79 80
mehr brauchen autos nicht www.gme.ch

Jetzt frischer Saft ab Presse

In Literflaschen und
Offenausschank 1 Liter Fr. 1.20

Jetzt Aktion

Rhazünser Mineral, Rhazünser
Bergamotte, Elmer Citro 1 1/2 Liter

Elmer Citro, Passugger 1 Liter



Praktisch zum Abholen
oder mit promptem
Hauslieferdienst!

MÖHL
GETRÄNKE-CENTER

St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,
Telefon: 071 447 40 73, e-mail: moehlsaft@moehl.ch, <http://www.moehl.ch>



Sich gegenseitig etwas Gutes tun...

Der Herbst ist da und mit ihm lange Abende, an denen man sich wieder
vermehrt dem Partner widmen könnte. Eine besonders angenehme und
entspannende Art wäre der Besuch unseres **Partnermassagekurses**.

Kursbeginn: Montag, 17. Oktober 2005
Dienstag, 18. Oktober 2005
Zeit: 19.30 – 21.30 Uhr
Kursdauer: 3 Abende à 2 Std.
Kosten: Fr. 240.– pro Paar inkl. Kursunterlagen

Wollten Sie nicht schon lange...

... sich zu einem **Beckenboden-Kurs** anmelden? Packen Sie die
Gelegenheit am Schopf und machen Sie mit! Wir zeigen Ihnen, wie Sie die
Beckenbodenmuskulatur kräftigen und den Beckenboden mit Haltungs-
und Entlastungsübungen schulen können.

Kursbeginn: Dienstag, 25. Oktober 2005
Zeit: 17.30 – 18.30 Uhr
Kursdauer: 6 Abende à 1 Std.
Kosten: Fr. 140.– inkl. Kursunterlagen

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

medfit.ch, Physiotherapie & Training, 9325 Roggwil, 071 454 60 90
www.medfit.ch

Profitieren Sie im Oktober vom
technologischen Angebot von Citroën.



CITROËN C4 LIMOUSINE ab **Fr. 19'490.-***
1.4i-16V X, 90 PS, 5 Türen

oder PRÄMIE bis **Fr. 7'000.-***

Serienausstattung:

- ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBV) und Bremsassistent
- Geschwindigkeitsregler- und -begrenzer
- Lenkrad mit integriertem Multifunktionsbedienfeld auf feststehender Mittelnabe



* Die Angebote gelten für alle zwischen dem 1. und 31. Oktober 2005 verkauften und immatrikulierten Fahrzeuge. Empfohlene Verkaufspreise. C4 Limousine 1.4i-16V X, 90 PS, 5 Türen, Hiltreil Fr. 19'490.-; Verbrauch gesamt 6,4 l/100 km; CO2-Emission 153 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie B. Beispiel: C4 Limousine 2.0i-16V Exclusive, 143 PS, 5 Türen, Fr. 37'250.-; Prämie von Fr. 7'000.-; gesamt 7,8 l/100 km; CO2 186 g/km; Kategorie D. CO2-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle (200 g/km). Weder Nachlass noch Promotion auf Hiltreilpreise. Angebote gültig für Privatkunden; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern.

BEI IHREM CITROËN-HÄNDLER

www.citroen.ch

GSR GARAGE
SCHMIEDSTUBE
ROMANSHORN

www.garage-schmiedstube.ch

Bahnhofstrasse 39
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 11 11
Fax 071 463 35 85

★ EURO NC-GÜTE

NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN. **CITROËN**



Ernst und Markus Möhl sind die «Oberthurgauer 2005»

Eine Nasenlänge voraus

Ernst und Markus Möhl werden «Oberthurgauer des Jahres 2005». Die Unternehmer und Inhaber der Mosterei Möhl AG in Stachen wurden vom Vorstand der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau aus verschiedenen Vorschlägen zu den diesjährigen Preisträgern erkoren.

Der Vorstand begründet seinen Entscheid mit der grossen Leistung, mit der die Gebrüder Möhl nicht nur wichtige wirtschaftliche Impulse in der Region setzen, sondern mit der wirkungsvollen Ausstrahlung mit ihren attraktiven Produkten in die gesamte Ostschweiz, also weit über die Regionsgrenzen hinaus. Mit den neuesten Investitionen und grosser Innovationskraft ist aus der ursprünglich kleinen Firma eine kräftige KMU geworden. Als drittgrösste Mosterei in der Schweiz und ausgezeichnete technischer Ausrüstung hat sie grosses Potenzial für eine positive Entwicklung in einem schwierigen Umfeld und Markt. Der Oberthurgau darf

stolz auf eine Firma sein, die ein regionales Produkt zu einem national beliebten Lebensmittel verarbeitet. Möhl-Produkte können in der Zwischenzeit in der ganzen Schweiz gekauft werden.

110-jährige Erfolgsgeschichte

Hans-Georg Möhl übernahm 1895 von seiner Mutter den Betrieb und legte den Grundstein für die heutige Mosterei Möhl. Vor 30 Jahren, nach dem Tod von Ernst Möhl-Forster, übernahm Ernst Möhl-Steinbeck das Verwaltungsratspräsidium. Seine neuen Ideen und Strategien – gepaart mit dem technischen Wissen von Markus Möhl – brachten das Unternehmen in eine ausgezeichnete Ausgangslage. In einer Zeit, in der viele Mostereien eingingen, hat sich die Firma Möhl kontinuierlich weiterentwickelt und ist heute auf einem ausgezeichneten Stand. Dahinter stecken Risikofreudigkeit, Unternehmmergeist und ein enormer Arbeitseinsatz. Damit haben die Gebrüder Möhl andere ermutigt, Neues

zu wagen, die Zukunft initiativ anzupacken und mit innovativen Lösungen der Konkurrenz immer eine Nasenlänge voraus zu sein.

Ehrung am 11. November im Schloss

Die öffentliche Ehrung von Ernst und Markus Möhl findet am Freitag, 11. November, um 19 Uhr im Schloss Arbon statt. Die Ehrung wird im historischen Landenbergsaal durchgeführt, während der Apéro anschliessend in der Wirtschaft zum Schloss serviert wird.

Bereits der vierte Preisträger

Ernst und Markus Möhl sind bereits die vierten «Oberthurgauer des Jahres». Die Preisträger der Vorjahre waren der Romanshorner Schulunternehmer Peter Fratton (2002), das Jugendorchester Oberthurgau unter der Leitung von Martin Sigris (2003) sowie Edgar Oehler, Unternehmer und Inhaber der AFG Arbon und der Hartchrom AG, Steinach (2004).

RPO

Interview mit Ernst und Markus Möhl, «Oberthurgauer 2005»

Wir glauben an unsere Chance

Ernst und Markus Möhl, Sie sind von der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau zu «Oberthurgauern des Jahres 2005» erkoren worden. Was bedeutet das für Sie?

Ernst und Markus Möhl: Das ist für uns eine sehr grosse Ehre. Eigentlich können wir es fast nicht verstehen, weshalb das gerade wir sein sollen.

Zurzeit ist rund um die Firma Möhl Hochbetrieb. Was geht denn hier so ab?

Markus Möhl: Vor kurzem ist die diesjährige Ernte angelaufen. Allerdings ist sie nicht überaus gross. Wir erwarten rund 7000 Tonnen Obst, davon sind 90 Prozent Äpfel

und 10 Prozent Birnen. Die Anlieferung findet jeweils vom September bis Mitte November statt. An Spitzentagen werden 400 Tonnen angeliefert. Pro Jahr könnten wir rund 20 000 Tonnen Obst verarbeiten.

Weiter ist unser Erweiterungsbau in der Endphase. Gebaut wird ein Tankkeller für 1,1 Mio. Liter. Geplant ist eine Erweiterung auf 2,4 Mio. Liter. Neben dem neuen Tanklager wird auch die Obstannahme mit Reinigung und Rätzmühle neu. Die Reinigung der Früchte ist heute wesentlich intensiver und anspruchsvoller als früher. Das gesamte Bauvolumen beträgt rund 4,7 Mio. Franken. Zusammen mit diesem Bau investierten wir seit dem Jahr

2000 jährlich durchschnittlich rund 2,7 Mio. Franken. Damit wird eine intensive Investitionsphase abgeschlossen. Wir sind auf einem ausgezeichneten technischen Stand.

Sie glauben an Ihre Chancen, dass Sie so hohe Investitionen tätigen?

Ernst Möhl: Heute stecken wir wie andere in einem Verdrängungskampf. Mitbewerber ist die gesamte Getränkeindustrie. Das Angebot ist heute mit Eistee und weiteren Süssgetränken oder anderen Fruchtgetränken riesengross. Mit unserem Shorley wollen wir gegen die Konkurrenz bei den Süssgeträn-

Fortsetzung auf Seite 4

De- facto

Verständnis für das Alter

Der grösste Wandel in unserer Gesellschaft ist die Veränderung der Altersstruktur unserer Bevölkerung: Immer mehr Menschen leben länger und werden in einer neuen Weise alt. Haben Sie sich auch schon Gedanken gemacht, wie Sie Ihr Alter gestalten möchten? Haben Sie sich auch schon überlegt, wo und wie und mit wessen Hilfe Sie Ihren Alltag meistern wollen? Fragen, die vielleicht noch nicht im Vordergrund stehen; dennoch werden sie uns vermutlich früher erreichen, als uns lieb ist.

Am Samstag, 29. Oktober, von 9 Uhr bis 17 Uhr, haben Arbonerinnen und Arboner in der Mehrzweckhalle Frasnacht die Möglichkeit, ihre Wünsche, Visionen, Sorgen, Nöte und Befürchtungen an einer «Open-Space-Konferenz» einzubringen. Ideen und Inputs sind gefragt, damit die Erarbeitung und Ausgestaltung des Arboner Alterskonzeptes breit abgestützt ist. Unter der fachkundigen Leitung von Gertrud Rechsteiner, Teamcom St. Gallen, wird das Fundament für eine richtungsweisende, künftige Alterspolitik gesetzt; eine umfassende und tragfähige Alterspolitik kann aber nur gewährleistet werden, wenn viele Menschen ihre Vorstellungen und Erfahrungen einbringen. Nur dann, wenn das Gespräch zwischen den Generationen stattfindet, kann auch das Verständnis für das Alter gefördert werden. Für die Erarbeitung eines Alterskonzeptes sind sicher in erster Linie unsere Seniorinnen und Senioren gefragt, jedoch scheinen uns Ideen und Vorstellungen von jüngeren Leuten ebenso wichtig. Ein Alterskonzept versteht Alter als Chance, denn Wohnformen, Teilnahme am Alltag oder Selbstständigkeit sollen nicht zementiert, sondern ständig weiterentwickelt werden. – Anmeldungen für die «Open-Space-Konferenz» (und allfällige Mitfahrgelegenheiten) nimmt Margrit Gall, Stadtverwaltung Arbon, Tel. 071 447 61 13, margrit.gall@arbon.ch, entgegen.

Ursula Gentsch
Spurgruppe «Alterskonzept»

Fortsetzung von Seite 3

ken bestehen. Wir glauben an unsere Chancen, denn wir sind überzeugt von unserer regionalen Stärke, indem wir Äpfel aus der Region verarbeiten. Wenn die Qualität stimmt, ist der Konsument auch bereit, für gute regionale Produkte etwas mehr zu bezahlen.

Welches sind Ihre Konkurrenten?

Ernst Möhl: Es gibt in der Schweiz noch drei grössere Hersteller von Obstsäften. Wir sind der kleinste von diesen drei. Die übrigen beiden sind aus Fusionen entstanden. Wir sind kontinuierlich gewachsen und haben heute eine ideale Grösse. Mitbewerber sind natürlich auch andere Süssgetränkehersteller.

In welche Gebiete vertreiben Sie Ihre Produkte?

Ernst Möhl: Stark sind wir in den Ostschweizer Kantonen Thurgau, St. Gallen, Schaffhausen, beide Appenzell, Glarus, Graubünden und Teile von Zürich. Einen Hauslieferdienst betreiben wir lokal in einer Distanz von zehn Kilometern. Ansonsten beliefern wir vor allem Getränkehändler, Brauereien, Automaten-Betreiber und relativ wenig Detailhandels-Firmen.

Besuchen Sie Ihre Kunden auch persönlich?

Ernst Möhl: Wir haben fünf Aussen-dienstmitarbeiter. Die sind natürlich intensiv bei den Kunden. Persönlich nutze ich meine Ferien und Wochenenden, um Restaurants in Tourismusgebieten zu besuchen. Kunden zu besuchen gehört auch zu meiner Freizeitbeschäftigung.

Was ist Ihr Konzept für Ihren Erfolg?

Markus Möhl: Die hohe Qualität unserer Produkte. Das fängt an mit guten Silos, dem einwandfreien Rohmaterial, also schönes Obst. Wichtig ist auch der richtige Reifegrad. Vor allem schauen wir sehr genau, dass keine faulen und angefaulten Früchte dabei sind.

Ernst Möhl: Qualität und Innovation sind die Merkmale. Wir wollen regelmässig mit neuen Produkten in den Markt. So sind in den letzten



Ernst (rechts) und Markus Möhl beschäftigen in der drittgrössten Mosterei der Schweiz insgesamt 45 Mitarbeiter.

Jahren Swizly, Shorley oder Saft vom Fass ohne Alkohol entstanden. Dann dürfen wir uns auf langjährige Mitarbeiter stützen, was unserem Wissen Konstanz verleiht.

Kommen wir zurück zur Mostproduktion. Woher kommt das viele Obst, das nun in den neuen Silos gelagert wird?

Markus Möhl: Wir haben keine Verträge mit Landwirten. 75 Prozent des Obstes kommen von Landwirten im Umkreis von zehn Kilometern, 25 Prozent von Obsthändlern im Umkreis von 35 Kilometern. Wir haben und stützen uns ausschliesslich auf regionale Produkte, das heisst aus dem Oberthurgau und dem angrenzenden St.Galler Gebiet.

Was bekommen die Obstproduzenten für das gelieferte Obst?

Ernst Möhl: Im Durchschnitt bezahlen wir 30 Franken für 100 Kilogramm Äpfel und 23 Franken für 100 Kilogramm Birnen. Etwas mehr gibt es für Spezialmostäpfel wie Bohnäpfel, Tobiässler, Weinäpfel, Boskop oder Schnyderäpfel. Birnen gibt es heute nur noch Gelbmöstler und Wasserbirnen.

Wie werden eigentlich faule Äpfel, Würmer oder Schnecken entfernt, damit sie nachher nicht Teil des feinen Saftes sind?

Markus Möhl: Wir haben eine ganz neue Waschanlage. Mit viel Wasser,

etwa 100 Kubikmeter pro Stunde, werden die Äpfel gespült. Das Obst wird mit Wasser aus den Silos geschwemmt und durch einen längeren Kanal zur Sortierung gespült. Mit dieser Methode wird das Obst abgespült, und es wird garantiert jeder Schmutz entfernt.

Weshalb gibt es aus sauren Äpfeln süssen Most und aus süssem Most sauren Saft?

Markus Möhl: Es gibt süsse und saure Äpfel. Unsere Kunst ist es, eine gute Mischung zu finden, um damit einen guten, süssen Saft zu erreichen. Saurer Saft entsteht durch Gärung. Fruchtzucker wird umgewandelt zu Alkohol und Kohlensäure. Alkoholfreier Saft entsteht, indem der Alkohol entzogen wird. Dies wird erreicht durch Erhitzung. Alkohol verdampft früher als Wasser, so bei 70 bis 80 Grad Celsius. Der Alkohol kann dann als Kernobstbranntwein genutzt werden.

Wie kann Most konserviert werden, damit er länger haltbar bleibt?

Markus Möhl: Entweder unter Kohlensäuredruck, über Pasteurisation in der gefüllten Flasche oder durch Entzug von Wasser, gleich Konzentrat.

Konzentrat tönt so nach Chemie?

Markus Möhl: Das ist überhaupt kein chemischer Vorgang. Konzen-

trat wird unter Vakuum gemacht, damit die Vitamine geschont bleiben.

Wie viele Produkte produzieren Sie?

Ernst Möhl: Wir haben zehn Produkte; die Hauptprodukte sind Shorley, Saft vom Fass und Swizly. Sie machen zusammen etwa 80 Prozent unserer Produktion aus.

Was trinken Sie am liebsten an einem gemütlichen Abend im Kreise mit Freunden?

Markus Möhl: Saft vom Fass.

Und was trinken Sie am liebsten, wenn Sie so richtig Durst haben?

Markus Möhl: Shorley.

Ernst Möhl: alkoholfreien Saft.

Wie viele Äpfel und Birnen braucht es für einen Liter feinen Most?

Markus Möhl: Aus zehn Kilogramm Äpfel entstehen acht Liter Süssmost, mit der neuen Mühle nochmals rund 2 bis 3 Prozent mehr.

Interview: Stephan Tobler, RPO

Je ein Möhl-Satz...

Wie viel Gesundheit steckt in einem Liter Most?

Markus Möhl: Regelmässiger Mostkonsum ersetzt die Ferien.

Welche positive Wirkung des Mostes ist viel zu wenig bekannt?

Ernst Möhl: Die positive Wirkung bei Herzkrankheiten.

Worin liegt die Kunst des besonders feinen Apfelsaftes?

Markus Möhl: Im guten Säure-Fruchtzucker-Verhältnis. Das wird erreicht durch das Mischen verschiedener Apfelsorten.

Was wäre Ihnen neben einer Thurgauer Apfelkönigin ein Oberthurgauer Mostprinz wert?

Ernst Möhl: Wir konzentrieren uns lieber auf die Attraktivität der Apfelkönigin...

Was brächte es Arbon, wenn an der Seepromenade statt einer Kastanienallee eine Apfelbaumallee stehen würde?

Markus und Ernst Möhl: Die neuen Bewohner könnten damit zum Apfel- und Mostkonsum, also einem regionalen Produkt, motiviert werden. st

Hartchrom AG Steinach baut neues Werk in Deutschland

Strategie der Kundennähe

«STI wird ihre Führungsposition auf dem europäischen Markt weiter ausbauen», blickt Edgar Oehler in die Zukunft. Dafür investiert sie 12 Mio. Euro in den Bau eines neuen Werkes in Deutschland. Psychische und physische Kundennähe sind dabei strategische Schwerpunkte.

Kaum ein Jahr nach der Übernahme der Hartchrom Schoch GmbH investiert die weltweit tätige Surface Technologies International Holding AG (STI) Schweiz, 12 Mio. Euro in den Ausbau des Standortes Sternfels-Diefenbach. Die Muttergesellschaft der Hartchrom AG Steinach modernisiert das bestehende Werk und erweitert es mit einem dreistöckigen Verwaltungsgebäude auf nahezu die Hälfte des 39 000 Quadratmeter grossen Grundstückes. Das Werk beherbergt bereits heute eine der modernsten Chemisch-Nickel-Anlagen Europas. Es wird neu für die Just-in-Time-Beschichtung von Bauteilen der Papier- und Automobilindustrie ausgebaut. Am 1. April 2006 wird die Anlage in Betrieb genommen.

Mindestens 50 neue Stellen

Die Oberflächengruppe rund um die

Hartchrom AG Steinach treibt den Ausbau im Eiltempo voran, verwirklicht ehrgeizige Ziele und berücksichtigt dabei auch allgemeine Belange. Im Juni 2004, vor der Übernahme des insolventen Unternehmens Gebr. Schoch GmbH, standen noch 140 Arbeitsplätze auf dem Spiel. In absehbarer Zeit plant STI einen Zuwachs von mindestens 50 Stellen in Diefenbach und baut ein neues Werk, welches neuesten Technologie- und Sicherheitsstandards entspricht. Wie beim ISO-14001-zertifizierten Mutterhaus wurden auch die neuen Produktionsanlagen in Diefenbach unter Beizug eines Karlsruher Institutes auf höchste Umweltverträglichkeit hin konzipiert.

Führungsposition weiter ausbauen

Mit dem Neubau des modernen Produktionszentrums in Diefenbach verstärkt STI ihre Produktionskapazität im europäischen Raum erneut erheblich. Vor der Übernahme der beiden Schoch-Werke in Stuttgart-Feuerbach und Diefenbach baute das Schweizer Unternehmen in kurzer Zeit ein Netz von Standorten in Kreuztal, Frankreich, der Türkei und den USA auf. 2002 realisierte STI

am Hauptsitz in Steinach innert Jahresfrist das Technologiezentrum mit 12 500 Quadratmetern Nutzfläche, einer Mittelstückgalvanik mit angegliederter CNC-Präzisionsschleiferei und F&E-Räumen. «STI wird ihre Führungsposition auf dem europäischen Markt weiter ausbauen», so Edgar Oehler, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates. «Psychische und physische Kundennähe sind dabei strategische Schwerpunkte. STI hat Erfolg, weil sie ihre Aktivitäten genauestens auf die Kundenbedürfnisse abstimmt, ihre Präsenz in den wichtigsten Industrieregionen Europas gewährleistet und nur höchste Standards gelten lässt», so Edgar Oehler. «Uns motiviert die Win-Win-Situation, die sich in Wachstum, steigender Beschäftigung und Zufriedenheit aller Parteien niederschlägt.»

Oberflächenveredlung weltweit

Das Wachstum der STI-Gruppe hat mit dem Erwerb der Hartchrom AG Steinach durch Edgar Oehler eingesetzt. In den letzten zehn Jahren hat er die Hartchrom AG Steinach zu einer weltweit tätigen, führenden Oberflächengruppe mit 600 Mitarbeitern, 15 Tochterunternehmen und einer Präsenz in 18 Ländern ausgebaut. Über den Ausbau der F & E sowie strategische Partnerschaften mit Kunden und Industrien, festigt STI ihre weltweite Stellung als führende Anbieterin differenzierter Oberflächentechnologien. STI veredelt Bauteile bis 27 Meter Länge und 64 Tonnen Gewicht für die Papier-, Druck-, Film-, Folien-, Automobil-, Luftfahrtindustrie, den allgemeinen Maschinenbau und die Wehrtechnik. Das technologische Leistungsspektrum der STI erstreckt sich von verschiedenen technischen Hartverchromungstechnologien über die Chemisch-Nickel-Technologie bis hin zur innovativen Nanochrom-Technologie.

Weltweit einzigartig

Mit einer computergesteuerten Verchromungstechnologie für Bauteile der Papier- und Kartonindustrie stellt Hartchrom AG in Steinach ihre technologische Spitzenposition erneut unter Beweis. Die weltweite Marktführerin im Bereich der Oberflächenveredelung investierte 4 Mio. Franken in die Entwicklung von automatisierten Durchlaufverchromungsanlagen für Rakelwellen bis zwölf Meter Länge. Nach der Einführung des «Nanochrom®-Beschichtungssystems» setzt die Hartchrom AG auch mit dieser Innovation weltweit einzigartige Qualitätsstandards. Sie sichert sich darüber hinaus das Exklusivrecht, sämtliche Rakelwellen der weltweit führenden Lieferantin von Dosiersystemen für die Papier- und Kartonindustrie zu verchromen.

«Als Erfolgspartner anspruchsvoller Industrien investieren wir in die Vernetzung von führendem Know-how», betont Edgar Oehler, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Oberflächengruppe Surface Technologies International Holding AG (STI) und CEO der Hartchrom AG Steinach. STI und ihre Tochterunternehmen operieren am höchsten Ende eines internationalen Marktes. Technologisch und wirtschaftlich hoch entwickelte Industrien wie die Luftfahrt-, Automobil-, Papier- und Druckindustrie zählen zu den Stammkunden. Da sind höchste Qualitätsnormen und modernste Infrastrukturen unabdingbar. Die Kernkompetenz der Hartchrom AG Steinach liegt aber in erster Linie im Anbieten von Problemlösungen. «Wenn wir», so Oehler, «den Anforderungen dieser Industrien gerecht werden, unsere führende Stellung ausbauen und wachsen wollen, müssen wir bei der Suche nach solchen Lösungen Grenzen überschreiten – die Grenzen der Oberflächentechnologie ebenso wie die nationalen und Marktgrenzen.» Deshalb treibe das Unternehmen den internationalen Technologietransfer mit eigener Forschung und Entwicklung sowie über strategische Partnerschaften und Kooperationen an. mitg.



Mit dem Neubau des modernen Produktionszentrums in Diefenbach verstärkt STI ihre Produktionskapazität im europäischen Raum erheblich.

pd

KROHN
BEDACHUNGEN
 Renovationen Heimschutz
 Wärmedämmung Expertisen
 Bedachungen 24-Std.-Service
 Fassadenbau

Thomas Krohn
 Dipl. Dachdecker-Polier
 Mühlegutstrasse 15
 9323 Steinach SG
 Tel./Fax: 071 446 77 19
 Natel: 079 446 78 91

Hartchrom AG
 Steinach
 STI SURFACE TECHNOLOGIES INTERNATIONAL The precision company

We speak Hartchrom® for your career.

www.hartchrom.com

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank
Steinach Berg Freidorf
 Telefon 071 447 18 47

RAIFFEISEN

Gartenpflege & Umgebungsarbeiten

BEAT RIBI
 Flurstrasse 7
 9323 Steinach
 Tel. 071 446 79 69

Wir empfehlen uns für:
 Baumpflege (Schneiden, Spritzen, usw.)
 Rasenpflege (Mähen, Lüften, Vertikutieren)
 Hecken schneiden • Bepflanzungen
 Sitzplatz • Autoabstellplatz
 Gartenweg • Holzzäune • Eisenzäune
 Sichtschutz aus Palisaden,
 Eisenbahnschwellen, usw.

Rufen Sie an!
 Gerne unterbreite ich Ihnen eine Offerte

tyco
 Electronics Tyco Electronics
 (Schweiz) AG
 9323 Steinach

AMP

www.tycoelectronics.ch

Elektrische und elektronische Steckverbinder und Komponenten

petralli
 Hauswartungen AG



Wir reinigen auch Ihre Fenster

Alpsteinstr. 17c, 9323 Steinach
 Tel. 071 446 09 74, Fax 071 446 53 45
www.petralli.ch

Jetzt Regio-Offerte verlangen

AERNI
 Fenster und Türen





08.42 Uhr
 In wenigen Stunden

09.21 Uhr
 sparen Sie Geld und Energie

10.19 Uhr
 Hotline 071 841 67 12

GEWERBEVEREIN STEINACH

Die 1969 gegründete Aerni Fenster AG mit Hauptsitz in Arisdorf und einer 1977 in Goldach eröffneten Zweigniederlassung (Mitglied des Gewerbevereins Steinach) zählt zu den führenden Herstellern von Fenstern und Türen aus Kunststoff.

Die «richtigen» Fenster tragen nicht nur dazu bei, dem häuslichen Domizil ein repräsentatives Aussehen zu verleihen. Einen hohen Stellenwert besitzt die Tatsache, dass sie eine Vielzahl wichtiger Grundfunktionen erfüllen, von denen es abhängt, ob man sich in seinem Haus oder in seiner Wohnung wohlfühlen kann.

Langlebig und pflegeleicht

Konkret: Fenster üben einen zentralen Einfluss auf die Qualität des Wärme- und Schallschutzes aus und sollen potenziellen Einbrechern das Leben schwer machen. Der Einbau von Kunststoff-Fenstern trägt diesen Anforderungen rundum Rechnung. Hinzu kommt ein weiterer Vorteil: Der Werkstoff Kunststoff ist überaus langlebig und erfordert angenehm wenig Pflege. Kein Wunder also, dass Kunststoff-Fenster immer beliebter werden und mit einem Anteil von über 45 Prozent unangefochten Marktführer in der Schweiz sind.

Bleifrei stabilisierte Profile

Zu den führenden Herstellern von Fenstern und Türen aus Kunststoff gehört die 1969 gegründete Aerni Fenster AG mit Hauptsitz in Arisdorf – ein 80 Mitarbeiter zählendes Familien-Unternehmen in der zweiten Generation. Das nach ISO 9001 und

Aerni Fenster AG in Goldach stellt neues Fenstersystem vor

Umwelt-Gütesiegel



Neue Fenster der Aerni Fenster AG lohnen sich mehr als ein Neuanstrich und ersparen über Jahrzehnte aufwändige Malerarbeiten.

14001 zertifizierte Unternehmen fertigt seine Produkte auf Basis der qualitativ hochwertigen Profilsysteme der Marke Kömmerling, die bei Fenstersystemen aus Kunststoff zu den Pionieren zählt und in puncto Umweltverträglichkeit völlig neue Massstäbe setzt. Als erster Profilverhersteller stellt «Kömmerling» für die Produktion seiner Profile ausschliesslich einen bleifreien Stabilisator auf Calcium-Zink-Basis selbst her. Das Ergebnis sind absolut bleifrei stabilisierte Profile, die am «greenline»-Gütesiegel erkennbar sind.

Eine lohnenswerte Investition

Mit dem «EuroFutur MD Classic» hat die Aerni Fenster AG vor gut einem Jahr ein neues Profil ins Standard-Lieferprogramm aufgenommen, das sich bislang hervorragend bewährt hat. Bei der Neuheit handelt es sich um ein Fünf-Kammer-System mit einem 70 Millimeter tiefen Fensterrahmen. Das System ist mit zwei Dichtungsebenen ausgestattet und bietet gegenüber herkömmlichen Profilsystemen mit 58 Millimetern Bautiefe zahlreiche Vorteile.

Eine lohnenswerte Investition ist das «EuroFutur MD Classic» auch in Bezug auf Wärme- und Schallschutz: Mit einem Wärmedämmwert von $U_f = 1,2 \text{ W/m}^2\text{K}$ werden die Anforderungen des Minergie-Reglements mehr als erfüllt. Wie auf alle Kunststoff-Profile gewährt die Firma Aerni auch bei diesem System eine zehnjährige Materialgarantie. – Weitere Infos bei Aerni Fenster AG, Klosterstrasse 44, Goldach, Hotline 071 841 67 12, Fax 071 841 67 13 oder www.aerni.com *pd*

GARAGE GUIDO
B AUMANN
AUMANN

Reparaturwerkstätte
Verkauf von Fahrzeugen und Occasionen

Hauptstrasse 52 · 9323 Steinach
 Telefon 071 446 46 71

ZWEIRADSPORT HEIM
 9323 Obersteinach

Ihre Offizielle **SUZUKI- + Peugeot-**
 A-Vertretung

Rorschacherstrasse 5
 Telefon 071 841 44 47
 Telefax 071 840 01 05

E-Mail info@heimarbon.ch

SCHREINEREI huser

Einbauküchen
 Möbel
 Innenausbau
 Kunden-Service

Beratung, Planung,
 Ausführung!
 Kompetent und zuverlässig

9323 Steinach
 Hauptstrasse 8
 Tel. 071 446 26 44
www.schreinerei-huser.ch

W. PETERER
 BAUUNTERNEHMUNG
 STEINACH

HOCH- UND TIEFBAU

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach
 Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32
www.peterer-bauunternehmung.ch

winterthur

Winterthur Versicherungen
Hauptagentur Arbon
Jörg Freundt
 Schiffländenstrasse 3
 9320 Arbon
 071 447 20 00
arbon@winterthur.ch

Verkaufsgebiet Steinach:
Markus Zöllig

Für schattige Stunden
 an sonnigen Tagen
 Sonnenschirme
 und Sonnenstoren

SCHEIWILLER

Verkauf und Reparaturen

ROLLADEN STOREN GARAGENTORE

Böllentretter 3
9323 Steinach
TEL./FAX 071 446 75 21
 Natel 079 697 51 21

Fabrik Hügli Laden

Unsere Saucen ...machen den Unterschied!

TIPP: Besonders lecker zu Hackbraten mit Kartoffelstock

Zu degustieren an der OLMA am Hügli-Family Stand 9.1/021!

Öffnungszeiten-Laden
 Dienstag: 13.00 - 17.00 Uhr
 Donnerstag: 13.30 - 18.00 Uhr

Hügli Nahrungsmittel AG
 Bleichstr. 31, 9323 Steinach
 Telefon 071-447 29 29

NEU
Zwiebelsauce

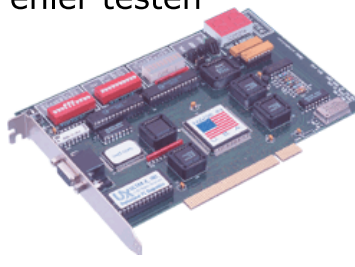


ITsys GmbH

Wir können Ihre Hardware auf Fehler testen

www.itsys.ch
 Bahnstrasse 9b
 9323 Steinach
 Tel. 071 446 85 12
 Fax 071 446 85 11
 Email info@itsys.ch
 Niederlassung:
 Amselstrasse 10a, 9230 Flawil, Tel. 071 393 7866, Fax 071 393 7867

Professional Hardware Diagnostic



Frenicolor GmbH

Ihr Malerfachbetrieb

Rebhaldenstrasse 7 9320 Arbon
 Telefon 071 446 83 33 Mobile 079 422 34 33
 E-Mail: frenicolor@dplanet.ch

Ein Super-Wochenende!

Neukirch, Samstag, 24. September, 6.25 Uhr. Und los geht's. Wir fahren «frisch und gut gelaunt» mit dem Zug nach St.Gallen und von dort über Arth-Goldau ins Urnerland nach Flüelen. Ausgestiegen und schon wieder eingestiegen: Dieses Mal aufs Schiff, das uns zur Telskapelle bringt. Wundervoll, das Glockenspiel, das wir dort hören (es ist das wohl grösste Glockenspiel der Schweiz). Die bezaubernden Klänge noch im Ohr, stärken wir uns bei Kaffee und Gipfeli, die übrigens vom TV Frasnacht-Stachen gesponsert sind.

Und dann heisst es nochmals «und los geht's». Über Stock und Stein, bergauf und den Berg wieder runter – «mehr obsi wie nitzi» – nach Morschach, wo wir im Hotel Swiss Holiday Park übernachten werden.

Rucksack und Wanderschuhe haben wir bereits mit dem Bademantel getauscht. Jetzt heisst es: Wellnessen und Geniessen. Das haben wir uns auch verdient. Und tut gut. Sogar sehr gut. Wir treffen uns dann wieder zum Znacht (Vier-Gang-Menü) und beschliessen unseren Tag nach vielen Gesprächen und einer Partie Tischtennis bzw. Kegeln.

Schon ist wieder Morgen. Nach dem Frühstück marschieren wir nach Brunnen, nehmen dort das Schiff nach Treib und wechseln in die Seilbahn nach Seelisberg.

Gemütlich wandern wir anschliessend – unter anderem durch Felshöhlen – nach Isleten. Unglaublich, was das Hochwasser im September auch hier am Urnersee angerichtet hat. Wir können das Ausmass und auch die unglaubliche Kraft, die Wasser haben kann, nur erahnen.

So, wie die perfekt organisierte Reise angefangen hat, so beenden wir sie auch wieder: mit dem Schiff nach Flüelen und – ausgestiegen, eingestiegen – per Bahn wieder nach Hause.

Es war ein superschönes Wochenende. Mit viel Staunen, Lachen, Abwechslung. Mit viel Sport und Bewegung. Und einer wunderbaren Kameradschaft.

Bis bald wieder, wenn sich 16 Turnerfrauen des TV Frasnacht-Stachen auf den Weg machen.

Evelyne Jung

Art-Coiffure und Nailstudio Artemis im Städtli

Alles für die Schönheit



Artemis Pfeiffer legt grossen Wert darauf, dass sich die Kundschaft bei Art-Coiffure und im Nailstudio Artemis im Arboner Städtli wohl fühlt.

Seit dem 4. August fühlt sich die Kundschaft bei Art-Coiffure und Nailstudio Artemis an der Hauptstrasse 4 im Städtli ausgesprochen wohl. Für dieses Wohlbehagen sorgt die gelernte Damen- und Herren-Coiffeuse Artemis Pfeiffer.

Im ersten Stock über der Bijouterie Mayr an der Hauptstrasse 4 in Arbon führt Artemis Pfeiffer ihr Art-Coiffure und Nailstudio Artemis. In diesem Salon mit drei Plätzen fühlt sich nebst «Gross» auch «Klein» wohl, denn für Kinder gibt es ein Spielzimmer mit Spielsachen, Malstiften, aufblasbaren Sesseln zum Runtrollen und ein Laufgitter.

Rabatt und Drinks

Beim ersten Besuch erhält die Kundschaft einen Rabatt von 10 Prozent, und bis Ende November gibt es zu jeder Dienstleistung eine Manicure gratis. Immer am Vollmondtag – der nächste findet am Montag, 17. Oktober, statt – gewährt Artemis Pfeiffer 15 Prozent Rabatt auf sämtliche Dienstleistungen (ausser Naildesign). Dazu wird ein Cüpli oder Orangensaft mit Knabber-Snacks serviert. Bekanntlich wachsen die Haare nach einem Haarschnitt bei Vollmond besonders stark und gesund! Darüber hinaus bietet das Nailstudio für 120

Franken ein Nail-Design-Set an, und das Auffüllen kostet 60 Franken. Dieses Angebot gilt auch für das «starke Geschlecht», denn die Männer haben genauso gerne schöne Hände wie die Frauen. Eine besondere Augenweide ist die Schmuckausstellung mit Swarovski-Steinen, Glas- und anderen Perlen. Und schliesslich lockt auch Art-Coiffure mit reizvollen Angeboten: Kinder bis zu zehn Jahren bezahlen für einen Haarschnitt 13 Franken, Kinder bis zu 16 Jahren sowie Schüler und Lehrlinge profitieren von einem Rabatt von 10 Prozent. Für Behinderte und Betagte bietet Artemis Pfeiffer gegen Voranmeldung (071 440 31 12) auch Hausbesuche an.

red.

Es waren 3770 Steckergehäuse

«Wie viele Steckergehäuse befinden sich in diesem Zylinder?» lautete die Wettbewerbsfrage der Tyco Electronics (Schweiz) AG anlässlich der Jubiläumsausstellung des Gewerbevereins Steinach im Steinacher Gemeindesaal. Die Antwort: 3770 Steckergehäuse! Gewonnen haben Arnold Studer, Degersheim (geschätzt 3778), Essensgutschein von 200 Franken; Robert Hengartner und Paul Furrer, Steinach (geschätzt 3800), je einen Blumen-gutschein von 100 Franken.

14 Gewinner am Volksschiessen

Am Volksschiessen der Sportschützen Arbon haben fast 200 Personen teilgenommen. Kürzlich konnten in der «Tälisberg»-Schützenstube nach einem Raclette-Essen à discrétion die zehn Wanderpreise sowie die vier Spezialauszeichnungen an Junioren abgegeben werden.

Durchwegs wurden sehr gute Resultate von Profi- und Hobby-Schützen erzielt. Drei Personen erreichten 99 von möglichen 100 Punkten im Stich A-10. Im Stich A-5 schossen sogar 26 Teilnehmer das Maximum von 50 Punkten. Der 85-jährige Arboner Albert Hungerbühler war ältester Teilnehmer und schoss den Doppelkranz mit 95/48 Punkten.

Die Resultate

1. Kat. KK-Gruppe – 1. Rang, Wanderpreis der TKB, Arbon: 282 P. Bildstöckli (Brühwiler Daniel, Winzeler Andreas, Rutz René).

2. Rang, Wanderpreis der Mosterei Möhl AG, Stachen: 278 P. Iveco (Stark Arthur, Humpeler Ingmar, Hefi Georg).

2. Kat. KK-Gruppe – 1. Rang, Wanderpreis der Raiffeisenbanken Steinach Berg Freidorf: 291 P. Schützen-gilde Hohenems.

3. Kat. KK-Gruppe – 1. Rang, Lampert-Wanderpreis: 279 P. JUN-JUN-VET (Günther Ivo, Günther Roman, Völki Egon).

1. Kat. KK-Einzel – 1. Rang, Wanderpreis der Brauerei Locher, Appenzell: 146 P. Brühwiler Daniel, Bischofszell. 2. Rang, Wanderpreis von Thoma-Gravuren, Rorschach: 144 P. Winzeler Andreas, Uzwil.

2. Kat. KK-Einzel – 1. Rang, Wanderpreis der SV Arbonia-Forster, Arbon: 149 P. Waibel Wolfram jun., Hohenems. 2. Rang, Wanderpreis der Sportschützen: 148 P. Lauchenauer Max, Arbon.

1. Kat. LG-Einzel – 1. Rang, Wanderpreis der Stadt Arbon: 93 P. Laschkolnig Viera, Arbon.

2. Kat. LG-Einzel – 1. Rang, Wanderpreis der Gemeinde Roggwil: 95 P. Lauchenauer Max, Arbon. *ev*



Wir machen Herbstferien vom 17. bis 25. Oktober 05

Posthof, 9320 Arbon
Tel. 071 446 27 28

www.optikermayr.ch

Sportlerehrung mit der IG Sport Region Arbon und felix

Nacht des Sports

Zusammen mit der IG Sport Region Arbon lädt felix am Freitag, 17. Februar 2006, im Seeparksaal zur ersten Ehrung von herausragenden Sportlern aus der Region ein. Mit einer «Sportlernacht» möchte der Vorstand der IG Sport unterstreichen, dass die IG-Gründung mehr als nur ein «Papiertiger» war.

Hinter den Kulissen der jungen IG Sport Region Arbon wird eifrig gearbeitet! Für die Öffentlichkeit erstmals spürbar tätig werden will die Vereinigung von (derzeit) neun Sportvereinen, zwei Einzelmitgliedern und zwei öffentlichen Körperschaften am 17. Februar 2006 anlässlich der ersten Sportlernacht im Arboner Seeparksaal.

Christoph Tobler erster Präsident
«Freude herrscht», würde Adolf Ogi als UNO-Sonderbeauftragter des Sports wohl ausrufen, wenn er vom Engagement der IG Sport Region Arbon Kenntnis hätte. In der Tat hinterlässt das UNO-Jahr des Sports auch in unserer Region deutliche Spuren, wie die Aktion «Bewegung schafft Begegnung» in Horn gezeigt hat. Nun hat sich die IG Sport Region Arbon unter der Leitung des

ersten Präsidenten Christoph Tobler entschlossen, besondere Leistungen und Verdienste erfolgreicher Sportler, Mannschaften und Sportförderer aus Arbon, Roggwil und Steinach zu würdigen. Mit einer öffentlichen Preisverleihung anlässlich einer «Sportlernacht» mit attraktivem Rahmenprogramm soll der Sportlerehrung ein würdiger Rahmen verliehen werden.

Neue Mitglieder gewinnen

Nach dem Schulterschluss der wichtigsten Arboner Sportvereine (siehe Box) hat sich die IG Sport Region Arbon zum Ziel gesetzt, gemeinsame Anliegen besser zu koordinieren. Gemäss Pressesprecher Urs Landolt gilt es nun, nach der Erfassung von Bedürfnissen in Vereinen Prioritäten zu setzen und neue Mitglieder zu gewinnen. «Es muss uns gelingen», so Landolt, «Roggwil und Steinach für unsere gemeinsamen Anliegen zu sensibilisieren und besser in unsere Interessengemeinschaft zu integrieren.» Ein kleines «Zückerchen» für eine bessere Integration ist die erste Sportlerehrung, die am 17. Februar 2006 im Seeparksaal über die Bühne gehen wird. Denn auch Kandidaten aus Roggwil und Steinach sollen die Möglichkeit haben, für die Sportlerwahl nominiert zu werden.

Wahlalon im felix

Der Sportförderer wird durch eine Fachjury gewählt. Von dieser Fachjury werden auch je fünf von Vereinen vorgeschlagene Kandidaten im Einzel- und Mannschaftssport nominiert. Gewählt wird schliesslich in drei Stufen (Fachjury, felix-Sportlerwahl-Talon, Saalwahl anlässlich der Sportlernacht). Nach der Nomination durch die Fachjury wird felix die Kandidaten einzeln vorstellen. Mit einem Wahlalon im felix soll sich auch eine breite Öffentlichkeit an der Wahl beteiligen können. – Weitere Infos werden zu gegebener Zeit im felix veröffentlicht. *eme*

Vorstand der IG Sport

Präsident: Christoph Tobler (HC Arbon), **Vizepräsident:** Urs Landolt (KTV Arbon), Rita Anderes (VBC Arbon), Walo Gurtner (FC Arbon 05), Thomas Kunz (SC Arbon), Kathrin Ritter (YC Arbon), Nick Sigg (stv arbon).

Mitglieder der IG Sport

Kollektiv: FC Arbon 05, Handballclub Arbon, Hundesport Arbon, KTV Arbon Turn- und Sportverein, Schwimmclub Arbon, stv arbon Turnverein, SVKT Frauensportverein Arbon, Volleyballclub Arbon, Yachtclub Arbon; **Einzel:** Peter Gubser, Verkehrsverein Arbon; **öffentliche Körperschaften:** Stadt Arbon, Primarschulgemeinde Roggwil.

Mehr Infos: www.sport-arbon.ch



Patrick Nussbaumer von Eurobus Arbon ist stolz auf die Auszeichnung mit dem Q III.

Hohe Auszeichnung für Arboner Reiseunternehmen

Eurobus in Topform

Eurobus mit einem Standort in Arbon hat es geschafft: Der grösste Schweizer Car Tour Operator durfte die begehrte Auszeichnung Q III entgegennehmen.

Alle Unternehmen der Eurobus-Gruppe sind mit dem Q III (Quality. Our Passion), dem Qualitäts-Gütesiegel von Schweiz Tourismus, ausgezeichnet worden. Es ist die höchste Auszeichnung für Qualität im Schweizer Tourismus. Eurobus ist das erste grosse Car- und Reiseunternehmen, welches die Stufe III erlangt hat. Gleichzeitig wurden auch alle Eurobus-Unternehmen gemäss ISO 9001 zertifiziert.

Europabus mit zehn Standorten

Mit dem Programm «Qualitäts-Gütesiegel für den Schweizer Tourismus» werden die eigenen Dienstleistungen geprüft, gesichert und können zielgerichtet optimiert werden. Eines der wichtigsten Ziele ist es, in den Betrieben das Qualitätsbewusstsein zu steigern. Das Siegel wird von zwölf Organisationen getragen, darunter sind der Schweizerische Reisebüro-Verband und Car Tourisme Suisse. Eurobus betreibt an zehn Standorten der Deutschschweiz eine

Busflotte von total 150 Fahrzeugen für Carreisen und öffentlichen Verkehr und beschäftigt 290 Mitarbeitende. Badeferien, Wellness- und Rundreisen sowie massgeschneiderte Arrangements und der Linienbusdienst sind im Angebot.

Der Mensch steht im Zentrum

In den Betrieben, die mit dem Qualitäts-Gütesiegel ausgezeichnet sind, hat die Kundschaft Gewähr, dass sich Mitarbeitende und die Betriebsleitung fortwährend mit dem Thema Qualität auseinandersetzen und bestrebt sind, alles zu unternehmen, damit sich die Kundschaft wohl fühlt.

Bei sämtlichen Q-Massnahmen steht der Mensch im Zentrum. Eurobus will den eingeschlagenen Weg der stetigen Verbesserungen seiner Dienstleistungen weiter verfolgen. Eurobus ist zudem Mitglied beim gesetzlichen Garantiefonds der Schweizer Reisebranche. Das von den Kunden einbezahlte Geld ist zu 100 Prozent abgesichert – ohne Wenn und Aber. Da das Qualitäts-Gütesiegel alle drei Jahre bestätigt werden muss, bleibt die Sicherstellung bei Eurobus auch künftig ein wichtiges Thema. *pd*



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft:

Politische Gemeinde Arbon
Bauvorhaben:

Provisorische Umgestaltung
Hinterhof Stadthaus

Bauparzelle:

1770

Bauherrschaft:

Arbonia-Forster-Beteiligungs
AG

Bauvorhaben:

Umnutzung ehemalige
Schreinerei zu Lagerräumen

Bauparzelle:

3565

Auflagefrist:

14. Oktober 2005 bis
02. November 2005

Planaufgabe:

Bauverwaltung, Stadthaus,
3. Stock

Einsprache:

Einsprachen sind innerhalb
der Auflagefrist schriftlich
und begründet an die Politi-
sche Gemeinde Arbon zu
richten.

Treffpunkt

Restaurant Spaghetti-Beizli Kupfer-
wiesenstrasse 4, Arbon. Immer **Don-
nerstags** ab 20 Uhr und **Sonntags**
ab 14 Uhr **STOBETE. Sonntag Mittags-
Menü.** Spaghetti à Discretion. Durch-
gehend warme Küche. **Samstag, 22.
Okt. ab 20 Uhr HERBSTPARTY MIT
DEM STEIRERLAND-DUO.** Wir emp-
fehlen uns auch für diverse Anlässe
und Feste. Telefon 071 446 86 07.

Advantis Fitness Club Kupferwiesen-
str. 4, 9320 Arbon. Tel. 071 440 15 75.
**Fitness • Aerobic • Kick-Power •
Spinning • Ausdauer • Rückengym-
nastik.** Mit betreutem Kinderhort. Jah-
resabo ab Fr. 510.-. Geöffnet ab 8 Uhr.

«ARBON SINGT» im Seeparksaal.
**8 Chöre und die Stadtmusik laden
Sie ein!** Samstag, 29. Oktober:
Ab 18.00 Apéro, offeriert von Möhl,
19.00 Konzert (Eintritt frei, Kollekte).

Liegenschaften

In Arbon zu vermieten an guter Wohn-
lage, renovierte und sonnige **3-Zim-
mer-Wohnung** in 3-Fam.-Haus. Wohn-
küche, grosses Bad/WC getrennt.
Schöner Garten zur Mitbenützung.
Mietzins Fr. 730.- + Fr. 100.- Heizung.
Auskunft: tagsüber 071 244 02 93,
abends 071 446 13 65.

Arbon. Landquartstr. zu vermieten
geräumige **4-Zimmer-Wohnung**, ge-
pflegt, mod. Einbauküche und eige-
ner Autoabstellplatz. Fr. 800.- p.M.
plus Fr. 160.- NK. Tel. 061 751 12 70
oder 071 440 35 03.

Arbon im Städtli, ruhige Lage. Nähe
Storchenplatz zu vermieten **sehr schö-
ne, helle, renovierte 3-Zimmer-Alt-
stadtwohnung** im 1. Obergeschoss.
Parkett-Böden, kleiner Balkon, neu-
wertige Küche und Bad: Glaskeramik,
Geschirrspüler, Waschmaschine, Tum-
bler. Mietpreis Fr. 1'050.- monatlich
inkl. Kabel-TV und Nebenkosten. Ab 1.
Dezember oder nach Vereinbarung.
Auskunft unter 071 477 14 34.

Stachen-Arbon. St.Gallerstr. 235. Zu
vermieten auf Jan. 2006, in Drei-
familienhaus, **5 1/2-Zimmer-Wohnung**,
140m², 2. OG, grosse Zimmer, Wohn-
küche, Bad/Dusche, sep. WC, grosses
Entrée, Abstellraum eigener Velo-
raum, kleiner Balkon, grosser Garten-
sitzplatz mit Cheminée zur Mitbenüt-
zung, Keller und Estrich. Miete Fr.
1300.-, NK Fr. 250.-, Garage Fr. 80.-.
Tel. 071 446 93 88.

Arbon-Stachen, ruhig im Grünen.
Wegen Abreise ins Ausland zu
verkaufen **3 1/2-Zimmer-Eigentums-
Wohnung** Hochparterre, grosse Ter-
rasse, Aussen- u. Tiefgaragenplatz.
Monatl. Belastung Fr. 400.-. Tel. 076
319 89 10, Fax 071 411 88 70.

Privater Markt

In **WALSER'S Motorbootschule** werden
Sie dank jahrzehntelanger Erfahrung
von uns persönlich in Kürze und seriös
zum Schiffsführer ausgebildet. (Mitgl.
Schweiz. Motorbootfahrlehrerverband
VSMS.) **Blanca Walser 079 698 96 52**,
Max Walser 079 697 23 26.

Pro Mobil-Autovermietung. Ideal für
Umzüge, Ausflüge (bis 15 Pers.),
Kleintransporte etc. Wir haben die
Lösung für Sie! Ab Fr. 89.- ohne
Km-Beschränkung! Rufen Sie uns an!
Telefon **076 566 08 53** oder e-mail:
hbuder@bluewin.ch

Am 17. Oktober feiern **Hedy und Hans
Schmidhauser** Silberne Hochzeit.
Alles Gute!

HOMÖOPATHIE - KURS in Arbon. Der
Verein zur Förderung der klass. Ho-
möopathie (VFKH) organisiert für
Samstag, 26.11.05 im Schloss Arbon
den Kurs zur homöopathischen Haus-
apotheke mit Nadia Rohner. Informa-
tionen und Anmeldung unter Tel. 071
880 05 89 oder kurse@vfk.ch.

Reinigungsservice – sauber, günstig
und zuverlässig. Andrea Halter-Hen-
gartner, Steinach. Tel. 071 446 97 27,
Natel 079 452 73 40.

**Macht mein PC nicht was ich will,
so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill**
15 Jahre PC-Support und Schulung.

Am 17. Oktober feiern **Brigitte und
Fritz Schmidhauser** Silberne Hochzeit.
Herzliche Gratulation!

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohn-
ungen/Treppenhäuser/Fenster und
Umgebungsarbeiten. **Gwunderland**,
A.G. Reinigungen. Tel. 071 440 28 20,
13.00-18.30 Uhr.

Ayurvedische Massage (Enosh Wahab
stammt aus Indien). 60 Min./78 Fr. in
Romanshorn, St.Gallen mit zusätz-
licher Saunabenützung für 12 Fr. Ter-
mine unter Tel. 071 461 23 36 oder
079 764 97 00.

Ich erledige für Sie **sämtliche Büro-
arbeiten inklusive Buchhaltung** zu
preisgünstigen Konditionen – Telefon
079 290 17 79.

Arbon

Schützenstrasse 2

**4-Zimmer-Wohnung
im 2. OG**

**Fr. 965.- + 180.-,
ab 1.12.05 o.n.V.**

Grosser Balkon,
Wohnzimmer Parkett
Nähe Einkaufszentrum
und Bus.

Unverbindliche Besichtigung:

071 446 88 29, 079 629 89 67

Frau Zimmermann

graffaele@brueschweiler-immo.ch

Best-in-Class.

Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.



Abbildung zeigt Sonderausstattung.
Signum Elegance 2.2 (155 PS), Gesamtverbrauch (99/100/EG) 8,1 l/100 km,
CO₂-Emission 194 g/km (nat. Ø 200 g/km), Energie-Effizienz C.

www.opel.ch

meieregnach
mehr brauchen autos nicht

Garage Meier Egnach AG, Telefon 071 474 79 81 / www.gme.ch



**JBV-Immobilien
Dienstleistungen GmbH**
Tel. 071 279 22 59
mail: jbvcl@bluewin.ch

**Arbon
Flora-/
Schwalbenstrasse**

Top-moderne
5 1/2-Zimmer-EFH

Massiv-Bauweise,
480 m² Land, mit
Garten und Terrasse

Ab Fr. 745 000.-

Arbon

**Freitag bis Sonntag,
14. bis 16. Oktober**

– 1st Dimension, Seeparksaal.

Sonntag, 16. Oktober

10.30 Uhr: Frühschoppen mit den
«Lustigen Hirten», Rest. Sternen.

Donnerstag, 20. Oktober

14.30 Uhr: Unterhaltungsnach-
mittag im «Sonnhalden» mit dem
«Alpenboy» aus Scherzingen.

Roggwil

Dienstag, 8. November

– Häckseldienst.

Samstag, 12. November

– Altpapiersammlung in Roggwil.

Steinach

Samstag, 15. Oktober

09.00 Uhr: Apéro mit den Sieger-
architekten des Schulprojektes,
Gemeindsaal.

VEREINE

Freitag, 14. Oktober

20.00 Uhr: Kegeln im Hotel Rössli
in Steinach, Naturfreunde.

Samstag, 15. Oktober

17.00 Uhr: Fussball 2. Liga
regional: FC Arbon 05 – FC Abtwil
Engelburg, Stacherholz.

Samstag/Sonntag, 15./16. Oktober

07.00 bis 13.00 Uhr: Wandergrup-
pe Frohsinn besucht Wanderung in
St.Gallen-Bruggen; Start und Ziel:
Mehrzweckhalle Engelwies, Stre-
cken: ca. 5/10/20/42 Kilometer.
07.00 bis 13.00 Uhr: Wandergrup-
pe Frohsinn besucht Wanderung in
Einsiedeln, Strecken: 6/11/21 km.

Einsegnung der Gallus-Kapelle

Nach der erfolgreichen Beendigung
der Restaurierungsarbeiten in der
Arboner Galluskapelle – die letzten
Sanierungsarbeiten liegen bereits
50 Jahre zurück – wird diese am
Sonntag, 16. Oktober, um 10.15 Uhr
im Beisein von Bischof Kurt Koch in
der katholischen Kirche feierlich
eingesegnet. Begleitet wird dieser
Festakt von einem Referat von
Hans Geisser über den Heiligen Gal-
lus. Anschliessend an den Festgot-
tesdienst wird ein Apéro serviert.

Dr. Feelgood in der artEffekt-Halle

Ein Leckerbissen der besonderen
Art erwartet die Rhythm'n'Blues-
Fans am Samstag, 12. November,
um 20.30 Uhr in der artEffekt-Hal-
le! Kein Geringerer als «Dr. Feel-
good» – die R&B-Legende des eng-
lischen Pub-Rocks schlechthin –
findet den Weg nach Arbon. Mit
den Hits «Down at the doctors»
oder «Milk & Alcohol» hat sich die
Band in die Herzen ihrer Fans ge-
spielt. Mit dem neuen Sänger Ro-
bert Kane von den «Animals II»
wurde das neue Album «Chess Ma-
sters» eingespielt. Tickets für dieses
einmalige Konzert sind im Infocen-
ter Arbon, Tel. 071 440 13 80, er-
hältlich.

Kirch- gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

Amtswoche für Abdankungen:

17. bis 22. Oktober: Pfarrerin

A. Grewe, Tel. 071 446 37 47.

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abend-

mahl (wandelnd), Pfarrerin A. Grewe.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 15. Oktober

17.45 Uhr: Eucharistiefeier.

19.00 Uhr: Eucharistiefeier in

der Otterskirche Roggwil.

Sonntag, 16. Oktober

10.15 Uhr: Einweihung der renovier-

ten Galluskapelle und festliche Eu-

charistiefeier mit Bischof Kurt Koch,

Mitwirkung des Kirchenchores

St.Martin und der Schola Grego-

riana/kein Kinderhort.

– Keine italienische Eucharistiefeier.

Chrischona-Gemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst/

Kinderprogramm.

See-Gemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst/

Kinderprogramm.

Heilsarmee

09.30 Uhr: Gottesdienst/

Kinderprogramm.

Pfingstgemeinde Posthof

09.30 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha

10.00 Uhr: Gottesdienst/

Kinderprogramm.

Neuapostolische Kirche

09.30 Uhr: Gottesdienst/

Sonntagsschule.

Zeugen Jehovas

Samstag, 8. Oktober

18.30 Uhr: Vortrag «Mit
gesundem Sinn leben in
einer verdorbenen Welt».

Berg

Katholische Pfarrei

Samstag, 15. Oktober

18.45 Uhr: Eucharistiefeier.

Sonntag, 16. Oktober

10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst

mit Pfarrer K. Schumacher.

Katholische Kirchgemeinde

jeden Dienstag und Samstag,

19.00 Uhr: Gottesdienst.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 15. Oktober

17.30 (!) Uhr: Eucharistiefeier.

Sonntag, 16. Oktober

09.15 Uhr: Eucharistiefeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst

mit Pfarrer Bolliger.

Katholische Kirchgemeinde

09.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Jubil Arbon 2005
750 Jahre Stadtrecht Arbon

Bis Sonntag, 27. November:
«750 Jahre Stadtrechtsurkunde
Arbon – Arbons Geschichte in
Etappen. Ort: Historisches Mu-
seum Schloss Arbon. Veranstat-
ter: Museumsgesellschaft Arbon.

Bis Samstag, 31. Dezember:
«Drei Erlebniswege» durch Ar-
bon. Ort: Altstadt Arbon, Start
am Hafen.

Im- pressum

Amtliches Publikationsorgan der
Stadt und Volksschulgemeinde Arbon
und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber

Genossenschaft Verlag MediArbon,
Rebhaldenstrasse 7, Postfach 143,
9320 Arbon, Telefon 071 440 18 30,
Fax 071 440 18 70
Internet: www.felix-arbon.ch
E-Mail: felix@mediarbon.ch

Verantwortung:

Verlag und Redaktion: Erich Messerli (eme)

Anzeigen: Daniela Mazzaro

Auflage: 11'070 Exemplare

Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am

Freitag in allen Haushaltungen und Post-

fächern von Arbon, Frasnacht, Stachen,

Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.

Druck: NZZ Print, Schlieren

Inserateannahme: Verlag MediArbon,

Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung
von redaktionellen Beiträgen, Inseraten
und Reklamen – inkl. Einspeisung in On-
line-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

«1st-Dimension LAN-Event»

Dieses Wochenende findet vom 14.
bis 16. Oktober im Seeparksaal Ar-
bon der grösste LAN-Event der Ost-
schweiz mit knapp 240 Teilneh-
mern statt. LAN-Events, oder auch
Lanpartys genannt, werden seit
Ende der Neunziger-Jahre in der
Schweiz durchgeführt. Das Prinzip
sieht dabei folgendermassen aus:
Einige Dutzend bis mehrere Tau-
send Jugendliche treffen sich ge-
meinsam mit ihrem Computer für
ein ganzes Wochenende, um zu-
sammen oder gegeneinander zu
spielen, Daten auszutauschen oder
einfach Spass zu haben. Die Veran-
stalter stellen dabei die gesamte
Infrastruktur, die nötig ist, um die
Computer untereinander zu vernet-
zen und sie mit Strom zu versor-
gen. Im Falle des «1st-Dimension
LAN-Events» reicht dies aber noch
lange nicht aus. Sie präsentieren
neben dem eigentlichen LAN-Event
noch verschiedene andere Aktivitä-

ten; so beispielsweise ein eigenes
Restaurant und eine geschmückte
Bar, die auch problemlos für
Aussenstehende erreichbar sind.
Starten wird der Event heute Freitag
um 16 Uhr. Weitere Infos unter
www.1st-dimension.ch.

Ernährung und Bewegung vereint

In diesem Diabetes-Kurs erfahren
die Teilnehmer, wie sie mit gezielter
Bewegung und praktischen Ernäh-
rungstipps ihren Blutzuckerspiegel
und ihr Wohlbefinden positiv be-
einflussen können. Dieser Kurs fin-
det in Kooperation zwischen Praxis
für Ernährungsfragen, medfit.ch
Physiotherapie & Training und der
Ostschweizer Diabetesgesellschaft
statt. Der Kurs startet am Donners-
tagvormittag, 27. Oktober, von 9.30
bis 11.00 Uhr in den Räumlichkeiten
von medfit.ch, Roggwil. Mehr Infos
unter 071 450 09 03, 071 454 60 90
oder unter info@medfit.ch

DOMINO

In der 299. Domino-Runde wendet sich Priska Epper an Claudia Kunz.

Priska Epper: Claudia, im Jubla-Lager habe ich deinen Einsatz und dein Engagement für unsere Kids bewundert. Was ist Jubla und wie bist du dazu gekommen?

Claudia Kunz: Jubla ist Jungwacht-/Blauring. Das ist eine katholische Kinder- und Jugendorganisation mit ökumenischer Öffnung. Wir möchten den Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten. Bei uns sollen sie mitbestimmen, mit anderen zusammen sein, ihre Kreativität leben und einfach Spass haben. Ich selbst bin als Siebenjährige über meine damalige Religionslehrerin zur Jubla-Schar Arbon dazugekommen und immer noch mit Herzblut dabei.

Priska Epper: Was bietet ihr in der Jubla denn an?

Claudia Kunz: Nebst den wöchentlichen getrennten Gruppenstunden sind das auch die sogenannten Scharanlässe. Das sind Anlässe für alle Kinder der Schar Arbon. Das jährliche Highlight ist jeweils das Lager.

Priska Epper: Das tönt interessant, erzähle mehr davon.

Claudia Kunz: Vieles hast du als Lager-Köchin ja am Rande mitbekommen. Wir gestalten die Lagerwochen jeweils nach einem Motto. Dieses Jahr machten wir unter dem Thema «es war einmal...» die Märliwelt unsicher. Wir waren in Brigels und hatten viel Spass, z.B. mit Geländespielen, Ateliers und vielem mehr.

Priska Epper: Welche Kinder dürfen bei euch mitmachen?

Claudia Kunz: Unsere Aktivitäten richten sich an Kinder ab dem Schulalter. Wir sind ökumenisch offen und jedes Kind ist willkommen.

Priska Epper: Warum bist du denn Scharleiterin und was motiviert dich,



Claudia Kunz im «Domino-Clinch».

einen grossen Teil deiner Freizeit ehrenamtlich dafür aufzuwenden?

Claudia Kunz: In erster Linie, weil es mir Spass macht! Ich kann so mit den anderen Leitern den Kindern etwas Sinnvolles in ihrer Freizeit bieten und habe selber noch Spass dabei. Aber sicher auch deshalb, weil ich dankbar für meine Zeit als Blauring-Mädchen bin und das anderen Kindern auch ermöglichen möchte.

Priska Epper: Was wünschst du dir für die Zukunft?

Claudia Kunz: Ich wünsche mir, dass sich meine persönlichen Ziele erfüllen. Aber auch, dass viele Kinder Freude an unserem Angebot haben und ich noch lange dabei sein kann.

Nächster Domino-Partner von Claudia Kunz ist Theo Naef.

feliX.
der Woche



Kinderfreundliche Promis...

Es waren insgesamt rund zehn Prominente, die sich anlässlich des Sponsorenlaufs des Handballclubs Arbon in den Dienst einer guten Sache stellten und mit ihrem sportlichen Einsatz je 1200 Franken für die Ludothek und die Nachwuchsförderung des HC Arbon erliefen. Die restlichen rund 160 Teilnehmer, die zusammen mit den Promis 2800 Runden zurücklegten, sammelten für die Juniorenförderung der Arboner Handballer rund 33 000 Franken. Nach dem Kinderhaus und der Tagesbetreuung Eiche war die Ludothek bereits die dritte Institution, die von der ausgezeichneten Sponsorenidee des HC Arbon profitieren durfte. – Unser Bild zeigt die Übergabe des Checks in Höhe von 1200 Franken in der Ludothek mit (von links) Alfred Näf, HCA-Vizepräsident, Trudy Lehner, Präsidentin Ludothek, und Antonio Midea, HCA-Geschäftsstellenleiter.

Liebe felix-Familie

Im felix Nr. 35 am 30. September haben wir uns erlaubt, Ihnen einen symbolischen Abonnementsbeitrag für felix ans Herz zu legen. Noch sind erst wenige Tage vergangen, und bereits sind bei uns die ersten Spenden eingetroffen. Da wir aus Kostengründen nicht jede Spende einzeln verdanken können, möchten wir an dieser Stelle bereits ein erstes Dankeschön aussprechen. Wir freuen uns über jeden noch so «kleinen» Beitrag und hoffen weiterhin auf eine tolle Unterstützung. Herzlichen Dank!

*Verlag und Redaktion
felix. die zeitung.*

Wussten Sie ...

...dass am 22. Januar 1907 unter «Polizeiliches» Folgendes vermerkt wurde? «Ein Nachtstück schlimmster Sorte bildet in Stachen den Gegenstand starken Unwillens und begreiflicher Aufregung: Letzten Sonntag zirka um Mitternacht verlangten zwei betrunkene, junge und starke Knechte Einlass bei einem Bauernhaus an der Landstrasse. Als nicht sofort entsprochen wurde, rissen die Kerle das Scheunentor auf mit der Drohung, die Scheune anzuzünden. Darauf eilte der Besitzer nur notdürftig gekleidet herbei, um sich zu wehren, wurde aber von den unholden Kerls sofort zu Boden geschlagen und musste um Hilfe rufen. Ein Nachbar mit seiner Frau, welcher auf den wüsten Lärm herbeieilte, wurde mit Revolverschüssen empfangen und musste sich retieren. Glücklicherweise kehrten Konzertbesucher von Arbon heimwärts und wurden die beiden Subjekte entwaffnet. Es zeigte sich, dass der Eine, ein Deutscher, sogar ein Rasiermesser auf sich trug und sich gegen die Übermacht stellte. Beide Hellden sind sicher hinter Schloss und Riegel. Es stellte sich heraus, und das macht diese betrübnisse Affäre noch trauriger, dass der Revolverschütze ein Sohn des Angegriffenen ist und Hand an seinen Vater gelegt und gedroht hat, sein Vaterhaus anzuzünden.»